Der Geschichtspfad

Der Geschichtspfad dokumentiert Wahlstedts Entwicklung vom Dorf zur Stadt durch das Marineartilleriearsenal.

„Viele Bürgerinnen und Bürger mussten nach dem Krieg fern der angestammten Heimat unter dürftigsten Bedingungen ganz von vorn anfangen. Sie und die alten Wahlstedter haben vergleichbare Erinnerungen und mehr als vier Jahrzehnte gemeinsamen Um- und Aufbau erlebt" aus „Wahlstedt vom Dorf zur Stadt".

Das Heimat-und Handwerksmuseum Wahlstedt zeigt in seiner Ausstellung den Wandel Wahlstedts von dörflichem Leben zu einer Industriestadt und ein Modell des Marineartilleriearsenals.

Der Geschichtspfad informiert auf **12 Infotafeln** über...

- den **Aufbau** und den **Umfang** des Arsenals
- die **Munitionsfertigung zu Kriegszeiten** und die **Arsenalsauflösung**
- mutige **Unternehmer**, die ab 1947 ihre Betriebe in den Gebäuden des Marineartilleriearsenals gründeten und vielen Menschen dort nach dem Krieg Arbeit gaben
- den **Verkauf von Liegenschaften** und die **Privatisierung**
- die **Umschulung in Handwerksberufe**, die von 1947-1954 in Werkstätten und Hallen des Arsenals durchgeführt wurde
- die **friedliche Nutzung** der heute noch bestehenden **70 Gebäude** der Arsenalsanlagen durch Wahlstedter Firmen, Vereine und Verbände.

Der Geschichtspfad ist die Fortsetzung der geschichtlichen Aufarbeitung unserer Stadt.
Volkshochschule Wahlstedt e.V. 2013

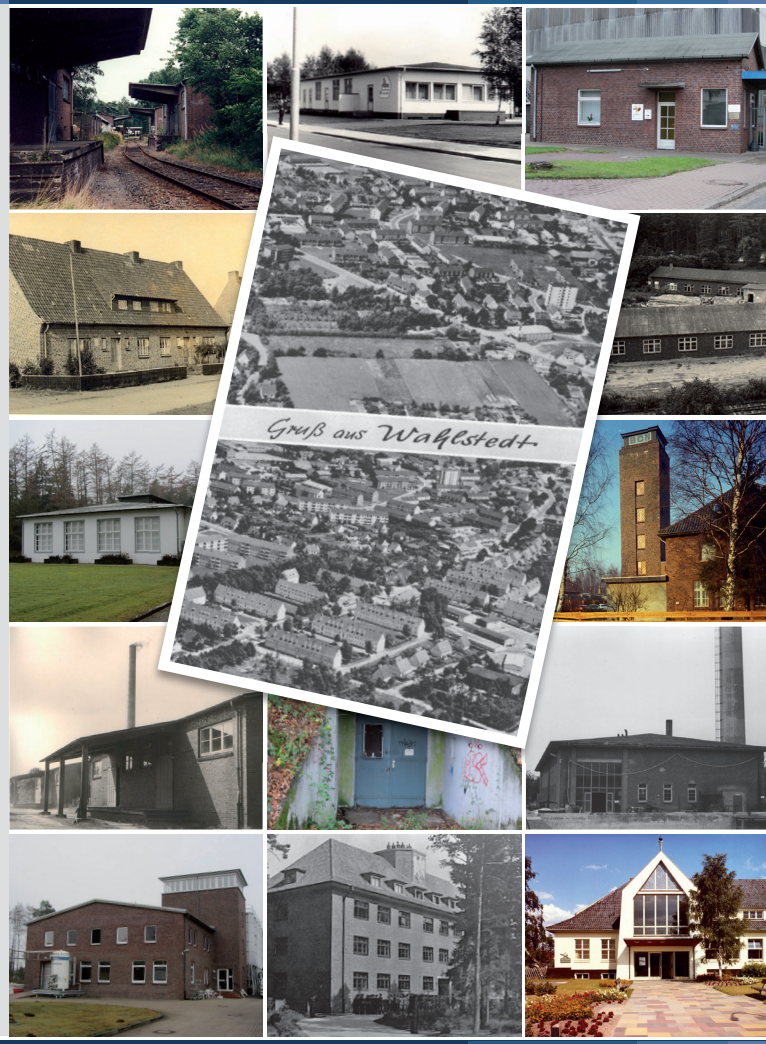
GESCHICHTSPFAD
Marineartilleriearsenal
WAHLSTEDT | 1937 - 47 - HEUTE

Das Heimat- und Handwerksmuseum ist der Volkshochschule Wahlstedt e.V. angeschlossen

Begegnungsstätte
Waldstraße 1
23812 Wahlstedt

Telefonisch sind wir zu erreichen:
Tel: 04554 / 5912
Fax: 04554 / 703132
E-Mail: vhs.wahlstedt@t-online.de
www.museum-wahlstedt.de

Anfahrt nach Wahlstedt



Das Info- und Dokumentationszentrum befindet sich im Wasserwerksbunker an der Waldstraße und ist nur mit Anmeldung bei der Volkshochschule Wahlstedt zu besichtigen. Ausgestellt sind dort Exponate aus der aktiven Zeit des Marineartilleriearsenals: eine Schmalspurbahnlore, Sattlermaschine, Pumpe, Geschirr, Stoffe, Pläne, Fotos und vieles mehr. **Melden Sie sich an!**

GESCHICHTSPFAD
Marineartilleriearsenal
WAHLSTEDT | 1937 - 47 - HEUTE

Wahlstedt - vom Dorf zur Stadt

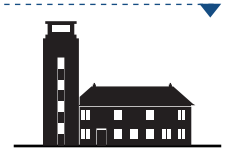
Das Marineartilleriearsenal Wahlstedt im Wandel der Zeit

Rundgang durch das Marineartilleriearsenal

Standorte der Infotafeln

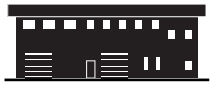
1 **Stabs- und Verwaltungsgebäude**
Gildeweg

2 **Feuerwache**
Dr.-Hermann-Lindrath-Straße



3 **Eisenbahnbetrieb**
Ecke Hans-Dall-Straße /
Dr.-Hermann-Lindrath-Straße

4 **Energieversorgung**
Dr.-Hermann-Lindrath-Straße



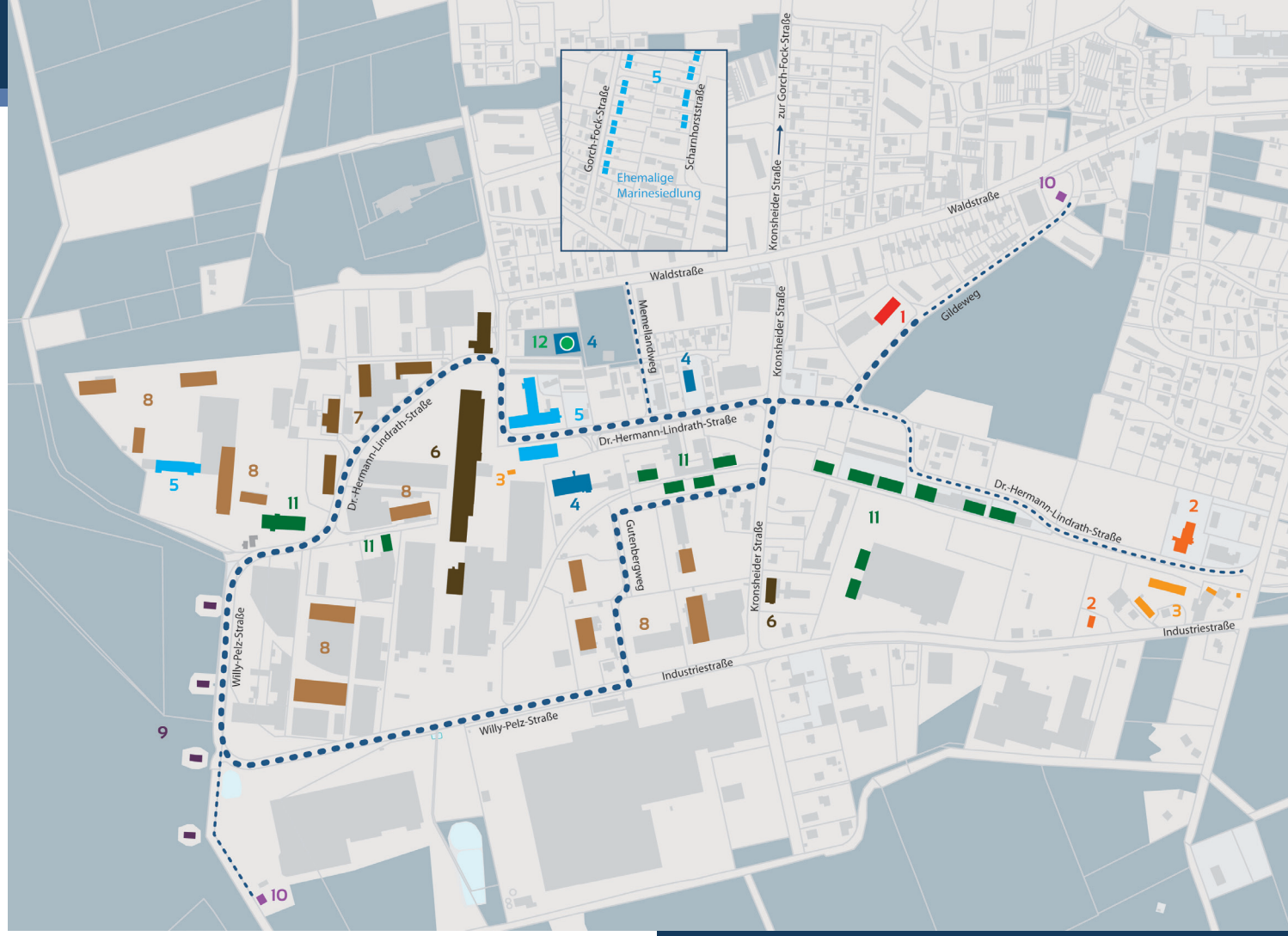
5 **Wirtschaftsteil**
Dr.-Hermann-Lindrath-Straße

6 **Munitionsinstandsetzung**
Dr.-Hermann-Lindrath-Straße

7 **Werkstätten**
Dr.-Hermann-Lindrath-Straße

8 **Munitionsfertigungsbereiche**
Dr.-Hermann-Lindrath-Straße

9 **Munitionslagerbetrieb im arkowald**
Parkplatz am arkowald



10 **Sicherheitsanlagen**
Parkplatz am arkowald

11 **Lagerbetrieb**
Kronsheider Straße / Bahnanlage

12 **Informations- und Dokumentationszentrum**
Ecke Memellandweg / Waldstraße

Das Marineartilleriearsenal - Daten, Fakten, Zahlen

Arsenalsgröße: 314 Hektar
Arsenalsaufbau: 1937-1939
Arsenalsauflösung: 1945-1947
Arsenalspersonal 1945: 1712 Pers.
Bahnhofsgebäude: 7
Barackenlager: 6
Bunker: 208
Diesellocks: 2
Dieselkleinloks: 15
Flugabwehrkanonen: 4
Geschosslademaschinen: 46
Heizwerk
Lagerhallen: 30
Lastwagen: 6
Loren: 297
Luftschutzanlagen: 8
Munitionsfertigungsanlagen: 13
Nähmaschinen: 40
Omnibusse: 14
Schmalspurschienennetz: 52 km
Schutzzaun: 10 km lang, 2m hoch
Stromversorgung
Telefone: 300
5 Wachen und 13 Tore
Wasserwerk
Werksfeuerwehr mit 4 Fahrzeugen
Werkstätten: 8
Wirtschaftsgebäude: 4
Zwischen 1945-1949 wurden 50.000 t Munition vernichtet.